



**Aktuelles und
Wissenswertes
aus der Gemeinde**

Gemeindeinformationen



Eröffnungsfeier

Multihaus Fusch - 15. Juni 2013



Wir wünschen allen
ein gesegnetes Osterfest!



VORWORT

des Bürgermeisters:
Liebe Fuscherinnen!
Liebe Fuscher!

Fusch ist eine Kleingemeinde mit all seinen Vor- und Nachteilen. Dazu gehört vor allem das viele Gerede und die Tratscherei. Es ist wirklich nett und schön, wenn über dieses und jenes gesprochen wird. Mich wundert ab und zu, was alles und wie viel über das Ortsgeschehen und die Mitbewohnerinnen und Mitbewohner gewusst wird. Das wollen wir auch so beibehalten. Bedenklich wird es nur dann, wenn sich dahinter Unwahrheiten und Gehässigkeiten, manchmal sogar Schadenfreude verstecken. Eine gesunde Tratscherei mit Wahrheiten, objektiven Feststellungen und wohlwollender Mitmenschlichkeit ist immer gefragt und belebt das dörfliche Leben.

In meiner Amtszeit als Bürgermeister standen einige Personalentscheidungen an. Ich habe mich dabei immer gefreut, wenn sich Personen um diese Posten beworben haben - habe das auch kundgetan, jede Bewerbung ist willkommen. Wir haben uns die Entscheidungen in der Gemeindevertretung nicht leicht gemacht. Gerade die jüngste Personalentscheidung, die des Amtsleiters, war schwerwiegend. Deshalb haben wir zur objektiven Durchführung ein Personalbüro (Fa. HILL) beauftragt. Die Erfüllung des Anforderungsprofils ist Grundvoraussetzung. 9 Personen, davon 3 aus Fusch, haben sich um diese Stelle beworben. Das Hearing fand am 04.01.2013 statt und bestand aus zwei Teilen:

- aus einem 40-minütigen Interview, das nach einem aus der Ausschreibung abgeleiteten Interviewleitfaden abließ;
- aus der Durchführung von bestimmten Modulen der HILL Kompetenzanalyse und der HILL Managementanalyse.

Insgesamt war jede/r Bewerber/innen ca. drei Stunden beschäftigt. Am 29.01.2013 fällte die Gemeindevertretung einstimmig den Beschluss, Herrn Leixnering Stefan zum Amtsleiter zu bestellen. Die gesamte Abwicklung samt Benachrichtigung über die Entscheidung lag in den Händen der Fa. HILL, um mögliche Objektivität zu garantieren. Trotzdem werden solche Entscheidungen kritisiert und oftmals als nicht gerecht empfunden – verständlich aus der Sicht von Betroffenen. Wir hoffen, eine gute Entscheidung getroffen zu haben und wünschen Stefan alles Gute. Es ist für ihn eine schöne Aufgabe und Chance – er muss sie nun nutzen. Ich wünsche ihm dazu alles Gute und viel Erfolg.

Das Budget 2013 konnte erstellt und einstimmig beschlossen werden. Auch wenn wir keine großen Sprünge machen können, gelingt es doch immer, die wichtigsten Aufgaben erfüllen zu können. Das Multihaus ist von der Feuerwehr bezogen und wird intensiv genutzt. Bis Mitte des Jahres werden Musikkapelle, Bergrettung und Kameradschaft ebenfalls ins Haus einziehen und dieses mit Leben erfüllen. Die Errichtung dieses Hauses bereitete mir neben vielen Stunden der Arbeit – die ich gerne und mit Begeisterung aufbrachte – leider manchmal Momente der Ernüchterung an der Grenze des Ertragbaren, wenn Egoismus und Sturheit, nicht das Miteinander, im Mittelpunkt stehen. Hoffen wir auf einen guten Geist des Zusammenlebens von Feuerwehr, Musik, Bergrettung, Kameradschaft und Gemeinde als Bauherr und Eigentümer in diesem wunderschönen Haus.

Mit freundlichen Grüßen und besten Wünschen
euer Bürgermeister

Stefan Leixnering

des Vizebürgermeisters:
Liebe Fuscherinnen!
Liebe Fuscher!

2012 wird ein Jahr voller Herausforderungen.

Die Menschen in den Gemeinden sehnen sich nach echten Perspektiven für die Zukunft und die positive Gestaltung des unmittelbaren Lebensumfeldes, der Gemeinde. Wozu sollten neue und umstrittene Strukturen geschaffen werden, wenn gut funktionierende und nahe Einheiten existieren? Wie wieder das Losbrechen der erneuten Diskussion und abstrusen Idee der Gemeindezusammenlegungen, obwohl die Menschen in den Gemeinden dem „Gemeinde-Kahlschlag“ eine klare Absage erteilen. Kleine Gemeinden arbeiten effizienter als große. Zusammenlegung nein, Zusammenarbeit ja. Gerade Bruck und Fusch konnten mit Unterstützung durch den Tourismusverband als starkes Bindeglied der beiden Gemeinden viele tolle Projekte verwirklichen und beweisen, dass eine gemeindeübergreifende Zusammenarbeit besser funktionieren kann. Gemeindezusammenlegungen würden der Wirtschaft schaden, die Dorfgemeinschaft, das Vereins- sowie das Dorfleben würden stark darunter leiden und wichtige Teile der Infrastruktur, wie Sportstätten, Schulen, Vereine usw. würden den Sparmaßnahmen der Großen zum Opfer fallen. Der Sport und seine Plätze dürfen nicht zum Außenseiter werden, denn gerade hier entsteht ein großes Bindeglied bei den Menschen zwischen Jung und Alt. Gerade die Qualität des Sportunterrichts setzt bei der Art, Anzahl und Ausstattung der Orte an. Sport bietet bei Schülern eine ausgezeichnete Möglichkeit, sich mit der Schule zu identifizieren und gilt als das Fach, das für die Persönlichkeitsentwicklung von entscheidender Bedeutung ist. Auch Schwimmen ist fester Bestandteil des Schulsports, wenngleich Bäderschließungen und ein Rückgang des Schulschwimmens in vielen Gemeinden zu einer dramatisch abnehmenden Schwimmfähigkeit der Kinder geführt haben. Da freut es mich umso mehr, dass Henriette Theunis, die schon die letzten Jahre unser Schwimmbad geführt hat, auch dieses Jahr wieder die Betreuung übernehmen wird. Sportstätten und räumliche Ressourcen, praktisch die „Hardware“ für den Sportlehr- und Lernprozess, sind durchaus eine Facette des Dilemmas, insbesondere die Ausstattung hinsichtlich Art, Anzahl und Zustand der Geräte ist ein ausschlaggebendes Merkmal für Qualität, wie auch deren Pflege- und Sicherheitszustand wichtig ist. Es wurde in den letzten Jahren in unserem schönen Ort einiges bewegt, umgesetzt und viel investiert. Es stehen uns noch große Brocken bevor – Vereinshaus fast geschafft, Sportplatzsanierung schon einiges investiert, Bauhof, Talgenossenschaft, sichere Ortsdurchfahrt u.v.m., ein Ende scheint noch lange nicht in Sicht und das Budget wird wohl nicht größer. Wenn man die Vorgänge im Land verfolgt, wird's die nächste Zeit wohl noch enger werden.

Gemeinsam werden wir es schaffen, wenn's manchmal auch unangenehm und oft als unlösbar erscheint, gerade in Zeiten wie diesen, ist es immer wichtiger, neue Aufgaben anzugehen und sich neuen Herausforderungen zu stellen. **Wünsch Euch schöne Ostern und ein schönes Frühjahr**

Christian Köhlschläger

Wir gratulieren

prima la musica 2013



Landesbewerb Salzburg



Viele junge Menschen lernen ein Instrument oder haben ihre Liebe zum Gesang entdeckt. Oft wünschen sie sich eine Gelegenheit, ihr Können zu präsentieren. **prima la musica** bietet diese Chance: 1994 beschlossen die Kulturabteilungen der einzelnen Bundesländer und Südtirols die Durchführung der Jugendmusikwettbewerbe **prima la musica** auf Landes- und Bundesebene. Inzwischen zählt **prima la musica** zu den wichtigsten außerschulischen Einrichtungen zur Förderung der musikalischen Jugend.

Wir freuen uns, dass 4 junge Musikantinnen und Musikanten mit großartigen Erfolgen teilgenommen haben und gratulieren dazu:

Wilhelm Embacher

Trompete Altersgruppe I

3. Preis

Lehrer: Hubert Leitold

Ausbildungsinstitution: Musikum Zell am See

Begleitung: Maja Majic

Sophie Schösser

Querflöte Altersgruppe I

2. Preis

Lehrer: Sabine Sotiriu

Ausbildungsinstitution: Musikum Zell am See

Begleitung: Maja Majic

Simon Wallner

Tenorhorn Altersgruppe I

1. Preis

Lehrer: Hannes Kupfner

Ausbildungsinstitution: Musikum Zell am See

Begleitung: Maja Majic

Lisa Marie Madreiter

Klarinette Altersgruppe IV

1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb

Lehrer: Alois Brandhofer

Ausbildungsinstitution: Universität Mozarteum Salzburg

Begleitung: Johannes Steinacker



Willi

Sophie

Simon



Lisa Marie

Wir gratulieren gerne zu besonderen Leistungen, wenn sie uns bekannt sind. Daher bitte melden!

Ergebnis Volksbefragung 20.01.2013 in Fusch:

Stimmberechtigte		ausgestellte Stimmkarten	Ergebnis	
Männer	267	11	Abgegebene Stimmen	288
Frauen	269	7	Gültig	281
Summe	536	18	Lösungsvorschlag a)	97
			Lösungsvorschlag b)	184

- a) Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres?
- b) **Sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?**

Budgetübersicht 2013					
ORDENTLICHER HAUSHALT:					
Ausgaben			Einnahmen		
1/000	Gemeinderat	72.300			
1/010	Zentralamt	237.200	1/010	Zentralamt	31.400
1/021	Statistisches Amt	0	2/021	Statistisches Amt	100
1/022	Standesamt	0			
1/024	Wahlamt	0	2/024	Wahlamt	300
1/029	Amtsgebäude	3.000			
1/031	Raumordnung	5.600			
1/032	Vermessungsamt	500			
1/060	Vereine	3.000			
1/062	Ehrung/Pokale/Geburtstage	1.000			
1/070	Verfügungsmittel	1.700			
1/091	Personalausbildung	2.000			
1/094	Gemeinschaftspflege	5.000			
1/0		331.300	2/0		31.800
1/131	Bau- und Feuerpolizei	2.100	2/131	Bau- und Feuerpolizei	0
1/163	Freiwillige Feuerwehr	85.600	2/163	Freiwillige Feuerwehren	1.000
1/179	Sonstige Einrichtungen	1.000			
1/189	Sonstige Einrichtungen	200			
1/1		88.900	2/1		1.000
1/211	Volksschule	83.200			
1/212	Hauptschule	27.100			
1/213	Sonderschulen	0			
1/214	Polytechnische Lehrgänge	15.700			
1/220	Berufsb. Pflichtschulen	2.000			
1/221	Berufsb. mittlere Schulen	100			
1/232	Schülerbetreuung	0	2/232	Schülerbetreuung	5.000
1/240	Kindergarten	59.600	2/240	Kindergarten	24.500
1/262	Sportplätze	1.000	2/262	Sportplätze	0
1/265	Sport	0			
1/266	Wintersportanlagen	0			
1/273	Volksbüchereien	200			
1/2		188.900	2/2		29.500
1/322	Musikpflege	15.700			
1/361	Chronik	0			
1/363	Ortsbildpflege	700			
1/369	Gemeindefeste	2.500			
1/390	Kirchliche Angelegenheiten	1.900			
1/3		20.800			0
1/411	Sozialhilfe	49.000			
1/413	Behindertenhilfe	41.800			
1/41	Allgemeine Wohlfahrt	1.800			
1/419	Rentnerverbände	500			
1/420	Seniorenheim	15.000			
1/429	Sonst. Einr. u. Maßnahmen	4.000			
1/439	Jugendwohlfahrt	10.900			
1/469	Sondrnotstand	0			
1/4		123.000			0
1/510	Medizinische Bereichsvers.	2.100			
1/512	Medizinische Beratung	200			
1/516	Schulgesundheitsdienst	100			
1/520	Natur- u. Landschaftsschutz	200			
1/528	Tierkörperbeseitigung	4.500			
1/530	Rettungsdienste	6.900			
1/5601	Beitrag Krankenhäuser	40.100			
1/5		54.100			0
1/611	Landesstraßen	27.400			
1/612	Gemeindestraßen	152.800	2/612	Gemeindestraßen	800
1/616	Sonstige Straßen und Wege	1.900			
1/617	Bauhöfe	7.500			
1/630	Bundesflüsse	1.000			
1/633	Wildbachverbauung	5.400			0
1/649	Haltestellen	100	2/649	Haltestellen	0
1/680	Tarifverbund	3.700			
1/6		199.800	2/6		800
1/710	Ldw. Wegbau/ Schutzproj.	0		Ldw. Wegbau/ Schutzproj.	0
1/742	landw. Produktförderung	5.900	2/742	landw. Produktförderung	0
1/771	Fremdenverkehr	105.000	2/771	Fremdenverkehr	6.600
1/7		110.900	2/7		6.600

Erläuterungen:

Gruppe 0:

➤ **Zentralamt:**

Abfertigung Amtsleiterin und einige Wochen (Monate) gleichzeitige Führung mit Neuanstellung geben eine Erhöhung dieses Budgetpostens. Abfertigung ist zu einem großen Teil durch die Versicherung gedeckt.

➤ **EDV – Anlage:**

2012 wurden die einzelnen Computer auf den neuesten Stand gebracht. 2013 erfolgt nun die Erneuerung des Servers, der nicht mehr den Anforderungen entspricht. Kosten: € 17.000. Damit ist nun die gesamte EDV-Anlage wieder auf dem neuesten Stand.

➤ **Homepage:**

Die Erstellung der Homepage zieht sich etwas in die Länge, wurde 2012 grundsätzlich abgeklärt und wird in einzelnen Schritten verwirklicht.

➤ **Gemeinschaftspflege:**

Im Jahr 2013 gibt es wieder einen Gemeindeausflug (mindestens 3 Tage). Dafür ist ein erhöhter Betrag von € 5.000 vorgesehen.

Gruppe 1:

➤ **Feuerwehr:**

Die verschiedenen Konten wurden den tatsächlichen Ausgaben angepasst. Der Posten Betriebsausstattung wurde gestrichen, weil dies im Neubau enthalten ist. Die Rücklagen für den TLF in Höhe von € 25.000 wurden nicht berücksichtigt, da in den vergangenen Jahren die Feuerwehr immer bestens bedient wurde, muss jetzt wieder zurückgesteckt werden bzw. das Hauptaugenmerk auf das Multihaus mit der Feuerwehr gerichtet werden. Daher wird auch der Posten Betriebsausstattung gestrichen, weil im bestehenden Feuerwehrhaus keine Ausstattungen mehr gemacht werden und die Einrichtung über die KG beim Neubau berücksichtigt und finanziert wird. Der Feuerwehr werden die Miete und die geschätzten Betriebskosten mit insgesamt € 45.100 sowie die Abstattung des Zusatzkredites mit € 13.500 zugewiesen. Die Abstattung des Gesamtkredites der für Schusterfeld und Multihaus aufgenommen worden ist, beginnt 2014.

1/810	Wasserversorgung	42.800	2/810	Wasserversorgung	75.600
1/813	Müllbeseitigung	55.700	2/813	Müllbeseitigung	55.700
1/815	Park, Gartenanl., Spielpl.	3.000	2/815	Park, Gartenanl., Spielpl.	0
1/816	Öffentliche Beleuchtung	8.500		Öffentliche Beleuchtung	3.000
1/817	Friedhöfe	500			
1/831	Freibäder	32.400	2/831	Freibäder	7.400
1/840	Unbebaute Grundstücke	100	2/840	Grundbesitz	7.600
1/841	Holzforstung	100			
1/846	Wohn- und Geschäftsgeb.	19.200	2/846	Wohn- und Geschäftsgeb.	145.900
1/851	Abwasserbeseitigung	339.600	2/851	Abwasserbeseitigung	339.600
1/8		501.900	2/8		634.800
1/900	Finanzverwaltung	0			
1/910	Geldverkehr	2.000	2/910	Geldverkehr - Zinsen	500
1/912	Rücklagen	22.000	2/912	Rücklagen/Zinsen	500
1/914	Beteiligungen	0	2/920	Gemeindeabgaben	284.100
1/921	AO Ortstaxi	1.000	2/921	Jagd und Fischereiabg.	4.400
			2/925	Ertragsanteile	631.100
			2/941	Härteausgleich	58.500
1/930	Landesumlage	40.300			
1/970	Verstärkungsmittel				
1/981	Haushaltsausgleich				
1/990	Überschüsse und Abgänge	0	2/990	Überschüsse und Abgänge	1.300
1/9		65.300			980.400
1/		1.684.900	2/		1.684.900
AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT:					
A u s g a b e n			E i n n a h m e n		
5/214	Poly Schüttdorf	19.700	6/214	Zuführung vom OH	14.700
		0		GAF	5.000
5/211	VS Photovoltaik	16.000	6/211	Zuführung aus Rücklagen	8.000
				Landesförderung	8.000
5/		35.700	6/		35.700
G e s a m t h a u s h a l t					
A u s g a b e n			E i n n a h m e n		
ordentlicher Haushalt		1.684.900	ordentlicher Haushalt		1.684.900
außerordentl. Haushalt		35.700	außerordentl. Haushalt		35.700
1.720.600			1.720.600		
Überschuss/Abgang			0		

Gruppe 2:

➤ **Volksschule:**

Die Wünsche der Frau Direktor wurden berücksichtigt. Die Voltaikanlage sollte nun im Laufe des 1. Halbjahres errichtet werden.

➤ **Hauptschule:**

Schülerzahlen Fusch im Sinken.

➤ **Poly Schüttdorf:**

Laut Zeitplan und Baufortschritt mit € 19.700,-- (Angabe Gemeinde Zell am See) im AOH mit Zuführung von € 14.700,-- aus dem OH berücksichtigt.

➤ **Kindergarten:**

Übliches Budget vorgesehen. Wasseranlage auf dem Spielplatz sollte nun endlich erfolgen. Kostenpunkt: ca. € 15.000,--. Finanziert von der Salzburg AG.

Gruppe 3:

➤ **Musik:**

Gemäß dem Ansuchen von TMK und des Musikums berücksichtigt.

➤ **Gemeindefeste:**

im üblichen Maße berücksichtigt (Prozessionen, Fuscherfestsonntag, Erntedankfest).

Gruppe 4:

Diese Gruppe enthält die vorge-

schriebenen Pflichtausgaben. Zuschüsse Senioren- und Pensionistenverband je € 250,-- berücksichtigt.

Gruppe 5:

Die notwendigen bzw. vorgeschriebenen Ausgaben sind berücksichtigt.

Gruppe 6:

➤ **Gemeindestraßen:**

Bad Fuscher Straße: Sanierung von der Hohen Brücke bis Reiterberg wird erst 2013, 2014 und 2015 (Abschlussarbeiten) erfolgen. Für das kommende Jahr sind € 40.000 vorgesehen.

Asphaltierung Ortsdurchfahrt: je nach Verwirklichung durch die Landesstraßenverwaltung mit 1/3 - € 22.400,-- berücksichtigt.

Gruppe 7:

➤ keine besonderen Änderungen.

Gruppe 8:

➤ Aufschließung Schusterfeld: Wurde 2012 abgeschlossen. Die ausstehenden Förderungen mit insgesamt € 31.700,-- berücksichtigt.

➤ Reinhaltverband, Kanal:

Entsprechend den Tilgungsplänen der verschiedenen Bauabschnitte und der Beteiligung beim Reinhaltverband Unterpinzgau berücksichtigt.

Da die Abwasserbeseitigung ausgeglichen sein muss, sind wir gezwungen, eine Haushaltsrücklage in der Höhe von € 54.500 zu budgetieren.

In der Einnahmenseite ist die ausstehende Bundesförderung von € 22.400 (Kanal) und € 9.300 (Wasserleitung) = gesamt € 31.700 berücksichtigt

➤ Freibad – folgende außerordentliche Maßnahmen sind berücksichtigt:

- Filter mit Kies erneuern - € 11.000, Streichen des Beckens - Farbe € 1.300 – sonst Eigenregie.

➤ Wohn- und Wirtschaftsgebäude: Im Haus Z 140 Sanierungsmaßnahmen mit € 10.000,-- berücksichtigt. Maßnahmen bezüglich Mieterhöhungen, Auslagerung der Verrechnungen und zusätzlichen Sanierungen usw. müssen erst abgeklärt werden. Auf der Einnahmenseite ist hier die 2. Rate des Verkaufs des alten Feuerwehrhauses mit € 125.700 berücksichtigt.

Gruppe 9:

- Rücklagen: derzeit mit € 22.000 vorgesehen.
- Beteiligungen: Keine vorgesehen

Außerordentlicher Haushalt:

- Poly Schüttdorf mit € 19.700,- vorgesehen. Bedeckung: € 5.000,- durch GAF und Zuweisung aus dem OH mit € 14.700.
- Fotovoltaik Volksschule mit € 16.000 vorgesehen. Bedeckung mit je € 8.000 durch GAF und Zuweisung vom ordentlichen Haushalt.

Das vorliegende Budget wurde am 21.01.2013 von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

Finanzen der Gemeinde Fusch:

Die aktuelle Situation im Lande Salzburg gibt Anlass, die finanzielle Situation der Gemeinde genau darzulegen, obwohl bei allen Angelegenheiten, besonders bei den Budgetberatungen und Budgetbeschlüssen immer alle Zahlen und Kontostände für alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern zur Verfügung standen und offen dargelegt worden sind.

Laufende Gebarung und Zahlungsabwicklung:

Diese wird täglich korrekt und genau durchgeführt, die Konten überprüft, sodass immer die Liquidität gegeben ist. Lediglich ein völlig unvorhersehbarer Einzug könnte einmal eine Kontoüberschreitung bewirken (in 20 Jahren 1x). Dafür gebührt AL Eva Pletzer Dank und Anerkennung. Alle größeren Bewegungen (Zahlungen) werden zwischen AL und BGM abgesprochen.

Darlehensentwicklung	
Jahr	Darlehensstand
2002	€ 3.185.395,67
2003	€ 2.992.846,96
2004	€ 2.906.065,67
2005	€ 2.815.139,27
2006	€ 2.717.706,18
2007	€ 2.623.370,72
2008	€ 2.531.144,48
2009	€ 2.434.972,15
2010	€ 2.326.761,37
2011	€ 2.206.919,95
2012	€ 2.084.894,09
2013	€ 1.950.992,65

Darlehen:

Diese betreffen ausschließlich den Kanalbau – aufgenommen in den Jahren 1996 bis 2001 - und werden über Kommunal-kredit / Raiba mit den damals noch hohen Zuschüssen lang-jährig abgedeckt. Das betrifft unser eigenes Kanalnetz innerhalb der Gemeinde Fusch. Dazu kommen noch anteilige Darlehenskosten an der gemeinsamen Kläranlage des Reinhaltverbandes Unterpinzgau mit derzeit jährlichem Aufwand von rund € 25.000.

Darlehen Kanal - Stand nach dem 1.1.2013	
Bezeichnung	Betrag
BA 01 ÖKK	73.093,92
BA 01 Ergänzungsdarlehen	0,00
BA 02 ÖKK	295.129,60
BA 02 Ergänzungsdarlehen	55.344,66
BA 03 ÖKK	1.434.191,79
BA 03 Ergänzungsdarlehen	0,00
BA 04 ÖKK	93.232,68
BA 04 Ergänzungsdarlehen	0,00
Summe	1.950.992,65

Rücklagen:

In den letzten Jahren konnten die Rücklagen wesentlich angehoben werden. Dies war in Hinblick auf den Bau des Multihauses auch notwendig und wird in nächster Zeit dringend benötigt.

Rücklagen auf Sparbücher mit 03.01.2013:	
Bezeichnung	Betrag
Kanal (zweckgebunden)	17.025,04
allgemeine Rücklagen 1	301.002,68
allgemeine Rücklagen 2	37.887,47
Summe	355.915,19

Gemeinde Fusch/Glstr. Immobilien, Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG:

Kontostände mit 03.01.2013:

- Girokonto: - **218.216,29** werden wir mit den Zuschüssen nach Bauende nicht mehr benötigen oder behalten wir für laufende Abwicklungen.
- Darlehenskonto: - **801.801,14** hat eine Endfälligkeit, Rückzahlungen beginnen, wenn es sinnvoll ist. Wichtig wäre der Verkauf der letzten 2 Bauplätze – würde das Darlehen verringern.

Radwegbrücke erneuert

Man glaubt es kaum, die Radwegbrücke über den Sulzbach war schon wieder verfault. Unsere Bauhof-Mitarbeiter Martin und Christian haben die Brücke erneuert, sodass zeitgerecht zu Beginn der Fahrradsaison allen eine neue, stabile Brücke zur Verfügung steht.



GEMEINDEÜBERPRÜFUNG



Die Gemeinde und alle Gesellschaften, in denen sie beteiligt ist und die im Bereich der Gemeinde liegen, wurden im 2. Halbjahr 2012 vom Finanzamt überprüft.

In zeitlicher Reihenfolge wurden überprüft und die Prüfungen ergaben folgende Ergebnisse:

➤ **Fuscher Freges GmbH**

50% Gemeinde Fusch, 50% Tourismusverband Bruck – Fusch. Alle Abwicklungen und finanzielle Belange wurden bestens erfüllt. Es gab keine einzige Beanstandung. Dank und Anerkennung gebührt den beiden Geschäftsführern Georgia Pletzer und Michael Schösser.

➤ **Gemeinde Fusch an der Großglocknerstraße**

100% Gemeinde Fusch – außer der Nachverrechnung der MWST des Spendenbeitrages der GROHAG zum Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr gab es keine Beanstandung. Auch diese Nachverrechnung ist kein Fehler, sondern war Unkenntnis bzw. Auslegungsstandpunkt. Sonst war alles in bester Ordnung.

➤ **Gemeinde Fusch/Glstr. Immobilien, Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG**

100% Gemeinde Fusch – Diese KG wurde gegründet, um sich die Mehrwertsteuer beim Bau des Multihauses und der Anschließung Schusterfeld zu ersparen. Auch hier gab es keine einzige Beanstandung. Es wurde bestätigt, dass die Höhe der Miete zwischen Gemeinde und KG sehr korrekt berechnet worden ist.

Die Ergebnisse für die Gemeinde und die KG sind Zeichen, dass BGM Leonhard Madreiter mit viel Umsicht, maßvollen Entscheidungen und Umsetzungen notwendiger Projekten sowie Amtsleiterin Eva Pletzer mit viel fachlichem Wissen, der notwendigen Vorsicht und Genauigkeit unsere Gemeinde führen und verwalten. Durch erfolgreiche Verhandlungen, wenn es um finanzielle Unterstützungen von diversen Stellen, meistens dem Land Salzburg, geht, konnten trotz eines kleinen Budgets viele Maßnahmen umgesetzt werden, ohne zu einer Ausgleichsgemeinde zu werden.

Wenn diese Überprüfungen auch völlig überraschend, eigentlich unüblich sind und die Gründe hierfür nur vermutet werden können, sind wir dankbar dafür. Überprüfungen mit solchen Ergebnissen bestätigen gute Arbeit in allen Belangen und erfüllen uns auch mit maßvollem Stolz in dem Wissen, einen guten Weg beschritten zu haben, der auch weiterhin gegangen werden muss.

BGM Leonhard Madreiter, Amtsleiterin Eva Pletzer,
GFin MMag^a Georgia Pletzer, GF Dipl.Finanzber. Michael Schösser

Mit dem Ableben von Helmut Haslinger gibt es derzeit keinen Bedarf für „Essen auf Rädern“. Viele Jahre haben Fuscherinnen und Fuscher sich in den Dienst für den Nächsten gestellt und einigen unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger täglich das Essen gebracht haben. Sie waren nicht nur Garant, dass diese Menschen ein warmes und gutes Essen bekommen haben, sie haben diesen Menschen auch viel Freude bereitet und gezeigt, dass sie zur Dorfgemeinschaft gehören und nicht vergessen werden. Gerade Helmut Haslinger, aber auch die andern versorgten Mitmenschen (aufs meiste wurden 13 Personen versorgt) haben diesen Dienst sehr geschätzt und waren froh und dankbar dafür. Wir danken für den Einsatz und die stete Bereitschaft. Was sie geleistet haben, ist keine Selbstverständlichkeit und nicht hoch genug einzuschätzen. Wir danken daher all jenen, die ab dem 15.12.2008 Essen geliefert haben:

Danke!



Edlinger Hubert,
Embacher Rupert,
Enzinger Gertrud, **Hartl**
Peter, Gimpl Maria, **Hasen-**
aue Siegfried und Maria,
Lechner Theresia,
Lemberger Ernst, **Lochner**
Egidius, **Lochner** Franz,
Oberhollenzer Rose-marie,
Wallner Marianne, **Zeiller**
Erika und Stefan,
Zeinzinger Gerlinde.

Herzlichen Dank auch der **Küche des Seniorenheims** Bruck und **Anni Eder** vom Salzburger Hilfswerk sowie **Eva Pletzer** für die organisatorische Abwicklung!

Wenn wieder Bedarf für „Essen auf Rädern“ sein sollte, werden wir uns bemühen, diesen Dienst wieder einzurichten. Bitte auf dem Gemeindeamt melden!

Wichtige Mitteilung Landtagswahl 05.05.2013

Wahlzeit: 07.30 Uhr bis 15.00 Uhr

Wahllokal: Gemeindeamt Fusch

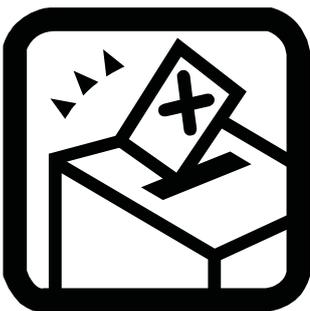
Wahlberechtigt: Wahlberechtigt sind alle **Frauen und Männer, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, die am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben**, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und in einer Gemeinde des Landes Salzburg ihren Hauptwohnsitz haben (alle am 05.05.1997 und früher Geborenen).

Wahlberechtigte in Fusch: männlich 260, weiblich 267, gesamt 527

Wahlkarten / Briefwahl:

Mit einer Wahlkarte kann die Stimme - außerhalb der Heimatgemeinde - sowohl vor einer Wahlbehörde, als auch mittels Briefwahl abgegeben werden. Beide Systeme bestehen parallel. Ihr könnt die Stimme sofort nach Erhalt der Wahlunterlagen (Wahlkarte, Wahlkuvert und Stimmzettel) im Wege der Briefwahl abgeben und müsst mit der Wahlhandlung nicht bis zum Wahltag zuwarten. Bei der Briefwahl muss auf der Wahlkarte mit Unterschrift eidesstattlich erklärt werden, dass der Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgefüllt wurde. Achtung bei postalischer Übermittlung: früh genug abschicken, Postweg berücksichtigen. Wahlkarte muss bereits am Freitag, 03.05.2013 – letzter Posttag vor dem Wahltag – bei der zuständigen Wahlbehörde eintreffen.

Wie wird eine Wahlkarte beantragt?



Die Ausstellung der Wahlkarte kann bei der Gemeinde, in deren Wählerverzeichnis man eingetragen ist, mündlich oder schriftlich beantragt werden. Der Antrag muss spätestens am dritten Tag vor dem Wahltag (2. Mai 2013) während der Amtsstunden bei der Gemeinde eingelangt sein. Wird der Antrag mündlich gestellt (persönlich), ist die Identität durch ein Dokument nachzuweisen, bei einer schriftlichen Antragstellung (im Postweg, per E-Mail, Telefax) kann die Identität durch Angabe der Passnummer oder Kopie eines amtlichen Lichtbildausweises nachgewiesen werden.

Liebe Fuscherinnen und Fuscher, werte Gäste aus nah und fern!

Willkommen im naturnahen Schwimmbad in Fusch inmitten der Ausläufer der Glocknergruppe.

Vom Pool aus genießen Sie einen herrlichen Blick in Richtung Süden zu den bewaldeten Bergen rund um den Großglockner.

Eine Sonnenterrasse wartet auf Sie - mit Speisen und Getränken werden Sie von der Gastgeberin Henriette kulinarisch verwöhnt.

Öffnungszeiten Buffet:

Mo - So 10:00^h bis 20:00^h

HEUER GIBT ES TOLLE NEUE ANGEBOTE IM BUFFET!!!

Das Schwimmbad ist von Ende Mai bis Ende August jedes Jahr täglich von 10.00 bis 20.00 Uhr für Sie geöffnet.

Auf Euer Kommen freut sich die Gemeinde Fusch und Henriette mit ihrem Team.



Fuscher Achenverbauung - Unholzrechen



Landesrat Sepp Eisl selbst nahm den Spatenstich vor.

Mit Februar 2013 begannen die Arbeiten. Derzeit wird mit Hochdruck an diesem letzten Bauwerk zur Fuscher Achenverbauung gearbeitet, sodass bis zum Sommer die gesamte Fuscher Achenverbauung fertiggestellt sein müsste – ein Projekt, das uns nun mehrere Jahre begleitet hat. Wir können feststellen, dass wir ohne diese Maßnahmen schon einige Male einen Katastrophenfall erlebt hätten. Die neue Fuscher Achenverbauung hat uns davor

Zum Spatenstich waren gekommen: Landesrat Sepp Eisl, DI Robert Loizl, BGM Leo Madreiter, Obmann Wast Grießner, Mitglieder der GV (Lechner Josef, Nitzinger Johann, Niederegger Roswitha), Ausschussmitglieder der Achen Genossenschaft (Embacher Peter, Rainer Johann, Embacher Rupert), die Grundbesitzer Stefan und Michael Hasenauer.

bewahrt.



Die Anklöcklergruppe hat jeweils € 500,-- an die Bergrettung Fusch und an die Pfarre Fusch für die Renovierung der alten Kirchturmuhre aus dem Jahre 1795 gespendet. Die beiden Verantwortlichen und Organisatorinnen des Anklöckelns, Frau Christine Freiburger und Frau Elisabeth Leixnering, übergaben an Ortsstellenleiter Paul Hasenauer und Pfarrgemeinderatsobmann Hans Vogreiter sowie Pfarrkirchenratsobmann Peter Wallner die Schecks.

Herzlichen Dank für das Durchführen des jährlichen Anklöckelns und für die Spenden zum Wohle der Allgemeinheit!!!

Nächtigungen – Zwischenbilanz Wintersaison

Nächtigungen Winter 2012/13				
	2011/12	2012/13	+ / -	%
November	1.674	663	-1.011	-60,39
Dezember	10.134	10.986	852	8,41
Jänner	21.935	18.951	-2.984	-13,60
Februar	24.213	23.822	-391	-1,61
Summe	57.956	54.422	-3.534	-6,10

Nach vielen Jahren war heuer wieder das „Jännerloch“ besonders zu spüren. Das schlägt sich in der Zwischenbilanz der Nächtigungszahlen deutlich nieder. Nach dem besten Winterergebnis, das es in Fusch jemals gegeben hat (im Vorjahr), fällt dieser Rückgang besonders auf. Auch mit einem besonders guten Ergebnis im März wird diese Lücke

nicht mehr zu schließen sein. Hoffen wir auf das nächste Jahr!

Winterleitnift – wieder ein voller Erfolg

Ein schöner Winter geht zu Ende, unsere Liftanlage war wieder goldeswert für Gäste und Kinder! Alle Schirennen von Kindergarten, Volksschule, Sportklub, ja sogar Volksschule und Hauptschule Bruck konnten durchgeführt werden. Der Lifthang war Übungswiese und Tummelplatz für unsere Kinder! Wir bedanken uns bei den Liftwarten Schmidinger Othmar, Plat Frans, Hartl Peter, dem Betriebsleiter Christian Winkler, Herrn Peter Embacher und Geschäftsführern Georgia Pletzer und Michael Schösser.

Herzlichen Dank!

!!!Amtsleiter bestellt!!!

Auswahlprozesses zur Position „Amtsleiter/in“ in der Gemeinde Fusch

I. Ausschreibung

Die Position wurde in Abstimmung mit HILL International Salzburg von der Gemeinde selber ausgeschrieben.

II. Resonanz der Ausschreibung

Neun Personen haben innerhalb der Bewerbungsfrist für die Position Interesse gezeigt und dem Herrn Bürgermeister eine schriftliche Bewerbung zukommen lassen.

III. Grundprüfung durch HILL und Hearingvorbereitung

Auf die diskrete Übergabe der Unterlagen durch den Herrn Bürgermeister L. Madreiter erfolgte die Prüfung der Unterlagen durch HILL Salzburg. Grundlegende Mängel oder Fehler der Bewerbungsunterlagen wurden im Rahmen der Einladungen zum Hearing bei den jeweiligen Personen angesprochen.

IV. Hearingdurchführung

Dieses Hearing fand am 04.01.13 vor Ort statt und bestand aus zwei Teilen:

- aus einem 40-minütigen Interview, das nach einem aus der Ausschreibung abgeleiteten Interviewleitfaden abließ;
- aus der Durchführung von bestimmten Modulen der HILL Kompetenzanalyse und der HILL Managementanalyse.

Insgesamt war jede/r der Bewerber/innen ca. drei Stunden beschäftigt.

V. Ergebnisse - allgemein

Für die vielen Kriterien, die sich aus den drei Hauptinformationsquellen (Bewerbungsunterlagen, Gespräch und HILL Kompetenz- und Managementanalyse) ergaben, wurden für diese Positionsbesetzung genaue Richtwerte bestimmt und jede Person danach beurteilt. Aus diesem umfangreichen Vergleichsprozess ergab sich eine Reihung mit Herrn Leixnering Stefan an 1. Stelle.

VI. Einzelvorstellung der drei erstgereihten Personen

Bei der Sitzung der Gemeindevertretung am 29.01.2013 waren die 3 Erstgereihten zu einem Gespräch mit den Mitgliedern der Gemeindevertretung geladen (Kurzhearing ca. 20 Minuten pro Person).

VII. Bestellung

Nach intensiver Beratung und Diskussion wurde Herr Leixnering Stefan einstimmig zum Amtsleiter bestellt.

Liebe Fuscherinnen und Fuscher!

Ich werde mit dem 26.03.2013 zum neuen Amtsleiter in der Gemeinde Fusch bestellt. Die meisten von euch kennen mich oder haben von mir gehört. Dennoch ist es mir ein Bedürf-

nis, mich vorzustellen.

Mein Name ist Stefan Leixnering und ich wohne im Wohnhaus Z 164 (hinter der Pension Oberreiter). Ich bin seit November 2012 mit meiner Frau Manuela verheiratet und stolzer Vater unserer Tochter Lilly, welche Anfang Februar 2013 geboren wurde.

Zu meinem beruflichen Werdegang:

Ich begann 1999 nach Abschluss der Polytechnischen Schule in der Straßenmeisterei Bruck mit meiner Ausbildung zum Straßenerhaltungsfachmann. 2002 legte ich meine Gesellenprüfung in Freistadt/OÖ ab. Ab diesem Zeitpunkt war ich in der Straßenmeisterei in fast allen Bereichen eingesetzt. 2005 begann ich mit der Matura im Bundesrealgymnasium Salzburg und maturierte Anfang 2008. Von 2009 bis 2010 war ich als dienstzugeteilten Bauaufseher beim Wiederaufbau der Pinzgauer Lokalbahn eingesetzt. 2010 wurde ich dann in das Referat 6/23 Landesstraßenverwaltung versetzt und zum fixen Bauaufseher einiger Bauprojekte des Landes im Raum Pinzgau und Pongau bestellt. Ende 2011 begann mein weiterer Aufstieg zum Baustellensachbearbeiter und hatte die gesamte Verwaltung und Baustellentätigkeiten auf Landes- und Bundesstraßen im gesamten Oberpinzgau über. Im Dezember 2012 wurde dann von Seiten der Gemeinde Fusch der Posten des Amtsleiters ausgeschrieben. Nach kurzer Nachdenkphase habe ich meine Bewerbung abgegeben und diverse Auswahltests durch ein unabhängiges Personalbüro durchlaufen. Am 31.01.2013 wurde mir die Nachricht überbracht, dass ich die Stelle des Amtsleiters antreten darf.

Ich freue mich, als Fuscher als Amtsleiter tätig zu sein und euch mit offenen Ohren, soweit es möglich ist, zu unterstützen und für euch da zu sein.

Besonders bedanken möchte ich mich bei Pletzer Eva für ihre nette, sehr kollegiale und gleitende Übergabe der Amtsleitung und ihr alles Liebe und nur das Beste für ihren anstehenden wohlverdienten Ruhestand wünschen.

Mit herzlichen Grüßen

Stefan Leixnering





Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, das 22. Rockfest in Fusch schlägt bereits hohe Wellen und die Vorbereitungen gehen in die finale Phase. Im Zuge der Planungen und der Organisation wurden uns die wahren Dimensionen, die das Rockfest mittlerweile erreicht hat, erst wirklich bewusst. In Summe können wir mit Fug und Recht behaupten, dass das Rockfest Fusch im Land Salzburg, wahrscheinlich sogar in Österreich, in dieser Konstellation und Beständigkeit einzigartig ist. Das wurde uns auch von diversen Lieferanten und Medien bestätigt.

In vielen Diskussionen, die wir seit Herbst mit euch Fuschern geführt haben, haben wir auch gemerkt, dass das Rockfest erwünscht und am Sportplatz willkommen ist. Dieser Zuspruch freut uns ganz besonders. Das ist auch ganz wichtig für den Erfolg des Festes.

Es ist uns, mit Hilfe der Sponsoren, gelungen, ein Programm auf die Beine zu stellen, das in der 22-jährigen Geschichte unerreicht ist und wir freuen uns über jeden, der zum Rockfest kommt und das Spektakel hautnah miterlebt.

Bis dahin: LET THERE BE ROCK!

Bastards Fusch
freundliche Grüße / Best Regards

Wie bereits durch einen Postwurf informiert, hat die Gemeindevertretung folgenden Beschluss einstimmig gefasst:

1. Im Jahr 2013 wird das Rockfest zum genannten Zeitpunkt auf dem Areal des Sportplatzgeländes genehmigt. Das Ende der „Livemusik“ wird mit 01.00 Uhr festgelegt, endgültiger Schluss (Sperrstunde) um 02.00 Uhr. Eine zweite Veranstaltung ähnlicher Art wie „Nacht Jugend“ gibt es dafür nicht mehr.
2. Das Ansuchen um Veranstaltungsgenehmigung muss an die Gemeinde gestellt und die üblichen Auflagen (Statik, Brandschutz, Sicherheit, usw.) müssen eingehalten werden.
3. Nach dieser Veranstaltung, die quasi 2013 zur Probe so durchgeführt wird, gibt es eine gemeinsame Besprechung, um die Entscheidung für weitere Rockfeste samt ihren Veranstaltungsorten zu treffen.

Damit wurde ein Kompromiss getroffen:

Natürlich ist das Rockfest eine Lärmbelästigung und Störung der Ruhe, die Anfang Mai für den Tourismus nicht so groß ist, wie zu einem späteren Zeitpunkt. Dafür entfällt die Nacht der Jugend in einer Zeit der Hauptsaison. Andererseits werden wir 2 Nächte, in denen wir durch Rockmusik vielleicht in unserem Schlaf gestört werden, auch aushalten und „überleben“. Vielleicht wäre es das Beste, daran teilzunehmen. Wir er-suchen nach dem Rockfest um eure ehrliche, aufrichtige Meinung. Wir meinen, dass auch die Jugend im Ablauf eines Jahres ihre Berechtigung hat unter dem Motto „Miteinander für Fusch und die Zukunft“.

Kundmachung:

Der Bürgermeister der Gemeinde Fusch an der Großglocknerstraße erlässt eine Straßensperre von Freitag, 03.05.2013 – 7:00 Uhr bis Sonntag, 05.05.2013 – 18:00 Uhr, für die Schwimmbadstraße vom Schwimmbad Fusch bis zur Zufahrtsstraße des Hauses Embachwiesensiedlung 127. Dazu ist die Straße am Beginn und Ende der Straßensperre mit einem Scherengitter abzusperren.

Der Bürgermeister: Leonhard Madreiter e.h.

„Runde“ bzw. besondere Geburtstage
(50, 60, 65, 70, 75, 80 Jahre und reifer)
in den Monaten Jänner, Februar
und März:



**Wir
gratulieren!**

60 Jahre:
Leimgruber Johann

50 Jahre
Freiberger Martin
Freiberger Christine
Lederer Helmut
Lauhart Ingrid
Leixnering Alois
Wallner Ernst

65 Jahre:
Lipsius Helmut
Rainer Johann
Trauner Johanna

94 Jahre:
Embacher Rupert

75 Jahre:
Hasenauer Helga

92 Jahre:
Köhlbichler Johann

80 Jahre:
Kremser Anna - Jordan Mariloise

90 Jahre:
Kröll Juliane



83 Jahre:
Rainer Agnes



81 Jahre:
Knoll Mathilde
Hollaus Maria

84 Jahre:
Leixnering Margarethe
Lemberger Josefina

Wir wünschen unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern **alles Gute,**
beste Gesundheit und viel Schaffenskraft!

DAS LICHT DER WELT ERBLICKTEN:

Kind:
Lilly Leixnering
Vanessa Embacher

Eltern:
Manuela und Stefan Leixnering
Maria und Josef Embacher



*Wir begrüßen diese Kinder als neue Gemeindeglieder,
gratulieren den Eltern und wünschen alles Gute!!!*

Katholische Jungschar

Seit kurzem gibt es in Fusch wieder eine Katholische Jungschargruppe. Hannelore Wallner und Ulli Loitfellner gründeten diese Gruppe und leisten somit einen Beitrag zum dörflichen Miteinander. Sie begleiten die Kinder durch den Jahreskreis, wirken bei kirchlichen und örtlichen Festen mit und veranstalten gemeinsame Freizeitaktivitäten. Wir wünschen ihnen viel Freude und Spaß miteinander.



2013 Jungschargruppe

Bereits 1966 bestand in Fusch eine Katholische Mädchenjungschar, gegründet und geführt von Anna Schindecker, der Haushälterin des Herrn Pfarrer Ernst Griebner.



1968 Erste Mädchenjungschar



1975 Muttertagsfeier

Eins in Christus - Seite der Kirche

Wir laden herzlich zur Feier und Teilnahme an der Osterliturgie ein:

24. 03. 2013	Palmsonntag	10:00 Uhr	Palmweihe, Pfarrgottesdienst
28. 03. 2013	Gründonnerstag	18:00 Uhr	Messe zum letzten Abendmahl
29. 03. 2013	Karfreitag	15:00 Uhr	Gedenkstunde zum Tode des Herrn
30. 03. 2013	Karsamstag	22:00 Uhr	Auferstehungsfeier
31. 03. 2013	Ostersonntag	10:00 Uhr	Festgottesdienst
01. 04. 2013	Ostermontag	10:00 Uhr	Pfarrgottesdienst

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an Barbara Madreiter, die schon seit vielen Jahren die wunderschönen Oster- und Altarkerzen für unsere Kirche gestaltet.

Vorschau für weitere Liturgiefeiern:

Nach Ostern feiern wir die **Wochentagsmessen und die Samstag-Abendmesse**

um 18:00 Uhr (statt 17:00 Uhr)

ab 1. Mai feiern wir auch wieder die **Montagsmessen.**

Bad Fusch Messfeiern:

Samstag, 4. Mai 2013
 Samstag, 1. Juni 2013
 Samstag, 6. Juli 2013
 Samstag, 3. August 2013
 Samstag, 7. September 2013
 jeweils um 15:00 Uhr

Maiandachten

Jeden Sonntag im Mai
 um 19:00 Uhr

Messe für das Leben

Sonntag, 2. 6. 2013
 gestaltet von der Jungschar

Bischöfliche Visitation und Firmung in Fusch

10. und 11. Mai 2013

Genaueres Programm wird noch zugestellt.

Informationen auch im Osterpfarrbrief.

Einladung zum

Fuscherfest – Sonntag am 12. Mai 2013

9:30 Uhr: Gottesdienst mit Prozession
 Anschließend: Gemütliches Zusammensitzen
 beim Gasthof Lampenhäusl

Es spielt die Trachtenmusikkapelle Fusch.

Für Speis und Trank sorgt der Wirt!

Wir laden die Bevölkerung und alle Vereine herzlich ein!

Wir ersuchen um das Beflaggen der Häuser!!!

Die gesamte Bevölkerung ist eingeladen am Freitag, 10. Mai, dem Bischof einen würdigen Empfang zu bereiten und am Samstag, 11. Mai, unsere Firmlinge beim Empfang des Hl. Sakramentes zu begleiten.

Mit herzlichen Grüßen euer Pfarrgemeinderatsobmann

Vogelreiter Johann

Kindergarten



Rückblicke aus dem Kindergarten:

Winterfreuden und Winterleiden beschäftigten uns nach den Weihnachtsferien. Die Kinder erlebten große Freude am Spiel im Freien und lernten aber im Gespräch auch die Gefahren des Winters mit Lawinen und Schneesturm kennen. Zu den Winterfreuden zählte sicher auch der Schikurs der Schischule Fusch, bei dem die Kinder unter der Leitung von Siegfried Scherer und seinem Team Mario, Daniel und Martin bestens betreut wurden. Danke den Fusch Bergbahnen für die gute Pistengestaltung und Mithilfe bei der Liftbenützung. Es klappte wieder wie immer bestens und der Ablauf war reibungslos.



Eine weitere Winteraktivität war der Jugendskitag der VS Fusch, an dem auch die Kindergartenkinder teilnahmen. Mit Bestzeiten durch die Zeitnehmung des Sportklubs Fusch fuhren die Kinder durchs Ziel. Strahlende Gesichter zeigten die Kinder über die netten Buch - Preise und Pokale! Herzlichen Dank! Bei der Pommesjause konnten sich alle kräftig stärken.

Eine großzügige Spende des Eisschützenvereins Fusch überreichte uns der Obmann Karl Lederer: Eisstöcke im Wert von 200 Euro! Diese können auf Asphalt und im Turnsaal geschossen werden und werden unser Bewegungsangebot weiterhin bereichern. Herzlichen Dank!!



Weiter ging es mit der närrischen Faschingszeit und in unserer Faschingsfeier war der Höhepunkt gefunden. Tolle Masken fanden sich im Kindergarten ein. Herzlichen Dank für die Mithilfe beim Kostümieren der Kinder!

Der Frühling rückt mit leisen Schritten, aber doch merklich, in unser Land. So haben wir mit dem Aschermittwoch mit der Ostervorbereitung begonnen. Ein Gespräch zur Fastenzeit setzte einen religiösen und ethischen Schwerpunkt. Aber unseren Kindergarten möchten wir mit österlichen Bastelarbeiten schmücken. So tummeln sich Osterhasen und Hennen. Auch auf seine selbst gestalteten Ostereier in verschiedenen Techniken ist jedes Kind sehr stolz.

Kulinarisch werden wir uns in der Fastenzeit mit einer Milchbrotjause verwöhnen. Auch einfaches Essen kann köstlich schmecken. Hoffentlich besucht uns auch der Osterhase im Kindergarten.

Denn nach einem Fingerspiel:

5 Männlein sind in den Wald gegangen und wollten einen Hasen fangen.

Der 1. war so dick wie ein Fass und brummte nur: „Wo ist der Has, wo ist der Has“!

Der 2. rief: „Da ist er ja, da ist er ja“!

Der 3. war der Längste und aber auch der Bängste. Der fing gleich an zu weinen: „Ich seh ja keinen, ich seh ja keinen“!

Der 4. rief: „Das ist mir zu dumm, ich kehre wieder um“!

Und der Kleinste, wer hätte das gedacht, der hat den Hasen nach Hause gebracht, da haben alle Leute gelacht: „Ha, Ha, Ha“!

So wünschen wir eine schöne Osterzeit! Das Kindergartenteam Mariluise und Monika

Wir freuen uns recht herzlich, neue Kinder im Kindergarten begrüßen zu dürfen und laden am Freitag, dem 12. 4. 2013 von 13.30 Uhr bis 16 Uhr zur Kindergarteneinschreibung für das Kindergartenjahr 2013/14 in den Kindergarten ein.



Der heurige Winter machte es wieder möglich, die beiden Sport - „Großveranstaltungen“ - **Jugendskitag und Kinderfaschingseisschießen** durchzuführen.

Das Faschingswochenende fiel auf den Beginn der Semesterferien, deshalb war die Terminplanung folgende:

Kurz vor den Semesterferien am 7. Februar (ausnahmsweise am Donnerstag) trafen sich alle SchülerInnen und Lehrerinnen maskiert zum „**Faschingseisschießen**“.

Begleitet von der Musikkapelle und dem „Fanklub“ zogen wir zur Eisschießbahn beim Haus der Familie Hollin, die uns ihre Bahn zur Verfügung stellte. Diese war bestens präpariert. Nach der tollen Einstimmung mit Musik wurde es Ernst. Mit viel Einsatz wurde das **Mannschaftsschießen**

(3 Spiele) bestritten. Die

„Moarin“ Lena Patsch – „**Verlierermoarin**“ und der „Moar“ Fabian Höhenwarter – „**Siegermoar**“ führten ihre Mannschaften zu Höchstleistungen. Dank sei hier an die Herren des Eisschützenklubs gesagt, die in bewährter Weise unseren EisschützInnen mit Rat und Tat zur Seite standen.

Die Bänder für „**Kehrschüsse**“ konnten an Johanna Wallner, Samuel Loitfellner und Veronika Zuka vergeben werden. Im **Weitschussbewerb** gelangen Lena Patsch und Andreas Oberreiter die „**Gamskehr**“-Schüsse. Im Bewerb **Gloadschießen** belegten bei den Mädchen Marlene Leixnering / Panka Poczik (jeweils 1. Platz) und bei den Knaben Andreas Oberreiter den ersten Platz.

Die Preisverteilung hielten wir im Gasthof „Lampenhäusl“ ab, wo wir wie immer, sehr nett aufgenommen wurden. Die Maskierungen der Schülerinnen und Schüler waren sehr kreativ/schön/gruselig/ideenreich - mit einem Wort „sehenswert“!

Nach den Semesterferien am 22. Februar folgte die nächste Veranstaltung, das „**Jugendschitagsrennen**“. Bei optimalen Pisten- und Wetterverhältnissen gingen 14 Kinder des Kindergartens und 20 SchülerInnen an den Start. Nach einem spannenden Rennen, das mit Unterstützung des Sportklubs sehr gut verlief, und einem „Gaudiwettbewerb“ trafen wir uns anschließend im Hotel „Römerhof“ zur Stärkung mit einer „RennläuferInnenjause“ und nahmen die Preisverteilung vor.

Marlene Leixnering errang den Titel der **Schülermeisterin** und Markus Schösser den des **Schülermeisters**.

Ein herzlicher Glückwunsch für die großartigen Leistungen ergeht an alle teilnehmenden SportlerInnen – natürlich bei der Bewerbe!

Es konnten – **Dank der großzügigen Geldspenden der Bevölkerung** – schöne Pokale und Preise vergeben werden. Die Spendengelder werden nicht nur für die „Winterbewerbe“ verwendet, sondern auch für das Sportfest im Sommer, für einen gemeinsamen Ausflug aller SchülerInnen / SchulanfängerInnen und diverse andere Aktionen, wo eben finanzielle Unterstützung nötig ist.



Nationalpark
Partnerschule





Jugendskitag

Bei guten Wetter- und Pistenverhältnissen konnten die Schüler ihr Können unter Beweis stellen. Bei der anschließend durchgeführten Siegerehrung wurden **Plaickner Lisa** (3a) und **Gollnitzer Christoph** (3a) als Schülermeister/in gefeiert.

Langlaufrennen

Nach einer Stunde Unterricht marschierten die Schüler mit ihren Betreuern zur Fischhornloipe und bereiteten sich auf den Start vor. Bei starkem Schneefall wurde die zwei Kilometer lange Loipe im klassischen Stil bewältigt. Anschließend starteten noch ein paar unermüdliche Läufer/innen in der Skatingtechnik. Die heurigen Schülermeister sind Yara Niederegger und Ludwig Thoma.



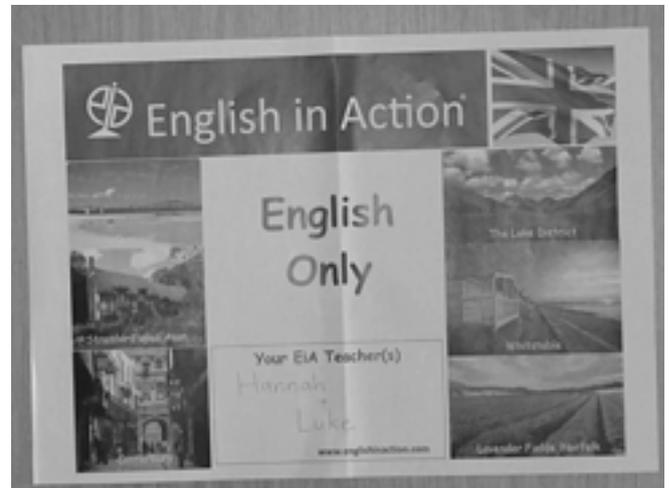
Skitage der 2. Klassen

Nachdem der Termin für die Skitage ein Mal verschoben werden musste, konnten wir sie in der letzten Jännerwoche bei tollen Schneeverhältnissen durchführen. Wir möchten uns nachträglich bei den Schmittenhöhebahnen für die Gratis-Liftkarten sehr herzlich bedanken.



English in Action

Eine Woche Englisch als „Muttersprache“ – dies durften die Schüler der ersten Leistungsgruppe der zweiten Klassen erleben. In einem „English-evening“ wurden die erarbeiteten Projekte den Besuchern vorgestellt.



Besuch im Landestheater

Kurz vor den Semesterferien konnten die Schüler einmal hinter die Kulissen des Landestheaters schauen. Anschließend genossen sie das Stück „MOMO“.



ECDL-Prüfung

Herzliche Gratulation an alle beteiligten Schüler, es wurden 90 % der Prüfungen erfolgreich abgelegt.

Umfassende Informationen findet man auf
 unserer Homepage unter
www.hs-bruck.salzburg.at



Unter Anwesenheit von Landesfeuerwehrkommandanten Leo Winter, Abschnittskommandant Eder Franz und Bürgermeister Leonhard Madreiter hat die Feuerwehr am 16.12.2012 vom neuen Feuerwehrhaus Besitz ergriffen und ist vom alten Feuerwehrhaus in die neue Zeugstätte marschiert. Die Kameraden haben in wirklich beachtenswerter und fast aufopfernder Weise in vielen, vielen Stunden „ihre“ Feuerwehrzeugstätte eingerichtet und zu einem Schmuckstück ausgestattet. Neben OFK Peter Oberhollenzer haben vor allem Frank Feichtenschlager, Altenberger Monika, Karl-Heinz Sperner, Leixnering Thomas und Sebastian, Embacher Jakob und einige mehr daran gearbeitet. Wir gratulieren zu dieser Leistung, anerkennen ihre Arbeit und danken im Namen aller!!!

26.02.2013 Abschnittsbesprechung in Fusch

Abschnittskommandant BR Franz Eder hatte zur Sitzung des Abschnittes 2 in die neue Zeugstätte von Fusch geladen. Alle Kommandanten des Abschnittes besichtigten die neuen Räumlichkeiten und waren überrascht über die moderne, zeitgemäße, der Größe der Gemeinde angepasste Ausstattung



Jahreshauptversammlung am 13. Jänner 2013

Erstmals nahm die Feuerwehr vor dem neuen Multihaus Aufstellung und wurde von dort durch die Musikkapelle in die Kirche geleitet. Nach der gemeinsamen Messe fand im Römerhof die diesjährige Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Fusch statt. OFK Peter Oberhollenzer konnte



wiederum eine stolze Bilanz und Tätigkeitsbericht geben. Ein herzliches und aufrichtiges Vergeltsgott für die vielen freiwilligen Stunden und die stete Bereitschaft zum Einsatz für den Nächsten und die Allgemeinheit! Anwesend waren auch der neue Bezirkskommandant Franz Fritzenwanger und der Abschnittskommandant Franz Eder.

Befördert wurden:

vom Probefeuwehrmann zum Feuerwehrmann:
Lederer Manuel, Kirchner Stefan, Maahs Patrick,

vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann:
Schmidinger Martin und Köhlbichler Johann,

Verdienstmedaille für 25 Jahre Feuerwehr:

Schösser Simon.

Aufruf zur Mitarbeit !

Liebe Fuscher-Innen

Seit 18 Jahren begleite ich den Kulturverein.

Die ersten Jahre waren noch geprägt von den großen Veranstaltungen wie Fuscarte, Musikantentreffen usw. Es war eine spannende, aufregende Zeit. Mit dem Ausscheiden 1998 von Hubert Edlinger als Obmann übernahm ich auf Bitte des Vereines und des Bürgermeister Leo Madreiter den Vorsitz. Auf viele wunderbare Stunden, aber auch einigen großen Hürden, kann ich nun auf 15 Jahre als Obmann zurückblicken.

Es gab über die Jahre viele Menschen, die gemeinsam am Strang „Kulturverein“ zogen. Menschen, die immer schon interessiert waren am Dorfgeschehen, die sich gerne in ein Team einbringen – ja – die etwas bewegen wollten. Ich möchte mich bei allen Wegbegleitern für ihre geleistete Arbeit sehr herzlich bedanken.

Nach 15 Jahren als Obmann des Kulturvereines ist es an der Zeit, die Geschicke des Vereines an neue Personen zu übergeben. **Leider ist aus dem bestehenden Ausschuss niemand bereit, diese Verantwortung zu übernehmen.**

...daher mein Aufruf...!!!

Das vergangene Jahr war das Jahr des Ehrenamtes. Für viele ist ein Ehrenamt etwas Sinnvolles und Selbstverständliches. Es gehört zu ihrem Leben und verbindet. Andere fragen sich vielleicht, kann ich auch was tun? Hierzu ein überzeugtes JA: Jeder kann etwas, jeder kann eine große oder kleine Aufgabe übernehmen, jeder kann sein Hobby ausweiten und so Kenntnisse weitergeben. Und es lohnt sich immer!

Das Zusammenleben und Mitwirken im Kulturverein braucht wieder frischen Wind, braucht neue Ideen und Fantasie! Aber auch Verlässlichkeit und Vertrauen und einen respektvollen Umgang mit den Menschen. Der Geist der Vereinsgründer war Altes zu erhalten und Neues auszuprobieren. Dem Kulturverein stehen alle Türen offen.

Helpf mit, dem Verein zu erhalten! Werdet Mitglied und stell euch an unsere Seite!

Aus dem aktuellen Anlass wird der Schwerpunkt der kommenden Jahreshauptversammlung am 12. April 2013 diesem Thema gewidmet.

Euer Obmann Hans Leixnering

Konzert des französischen Orchesters „CODA“ am 26.02.2013

In der Pfarrkirche Fusch gastierte das normannische Orchester „CODA“ aus Agneaux (Partnergemeinde von Bruck). Das aus Schülern und Lehrern des Musikums Agneaux bestehende Orchester wurde im fliegenden Wechsel von zwei Dirigenten geleitet. Die französische Truppe wusste mit Werken von A. Piazzolla, John Williams, D. Shostakovich, G. F. Händel und noch vielen anderen schwingvollen, aber auch humorvollen Stücken zu beeindrucken. Die zahlreichen Konzertbesucher sprachen von einem anspruchsvollen und kurzweiligen musikalischen Abend, der ihnen viel Freude bereitete. Wir danken dem Orchester „Coda“ für den tollen Auftritt. Der Kulturverein Fusch ist stolz für die Organisation dieser völkerverbindenden interkulturellen Veranstaltung.

Gratulation zum 80. Geburtstag**Eine außergewöhnliche Frau mit großem Einsatz für Volkskultur!**

Am 4. März 2013 ist Mariloise Jordan aus Fusch an der Großglocknerstraße 80 Jahre alt geworden. Aufgewachsen in unserem kleinen Dorf wurde schon früh erkannt, welche Kreativität in ihr steckt. Mit 14 Jahren initiierte sie mit Freunden das erste Kinder-Eisstockschießen und bemalte die Seidenbänder für die Preise selbst. Mit 17 Jahren übernahm sie den ersten Großauftrag und stellte eine Vereinsfahne für den Eisschützenverein Saalfelden her. Seither sind es rund 60 Fahnen geworden! Leider fehlte in den Nachkriegszeiten das Geld, um Mariloise auf eine Kunstakademie zu schicken, darum erlernte sie das Grafiker Handwerk.

Mit viel Fleiß und Zielstrebigkeit verfeinerte sie ihre Techniken in der Malerei der bildenden Kunst und ihrem zweiten Hobby - der Musik. Seit 1951 ist die Fuscherin selbständige Malerin. 1962 wurde sie in die Berufsvereinigung der bildenden Künstler aufgenommen. Bei zahlreichen nationalen Ausstellungen wurden ihre Malereien bewundert und auch mit ihren kunstvollen Freundschafts- und Ostereiern hat sie Bekanntheit in ganz Österreich erlangt.

1987 schloss sich eine Gruppe kunstinteressierter Personen zusammen und gründeten den Kulturverein Tauriska Fusch. Mariloise Jordan war als Gründungsmitglied über viele Jahre nicht nur im Vorstand tätig, sondern prägte den Verein mit außergewöhnlichen Ideen und Taten. Ihr größtes Projekt war die Wiederbelebung der „Fuscher Tracht“. In mühevoller Kleinarbeit und großem persönlichen Einsatz wurde 4 Jahre später das Buch „unser Fuscher Gewand“ präsentiert. Es folgten Trachtenmodeschauen im In- und Ausland. Musikantentreffen, Volksmusikseminare, Adventstunden, Steinhagsanierung im Ferleiental und Marterl im Fuschertal waren weitere großartige Projekte.

Der Kulturverein Tauriska Fusch gratuliert Mariloise Jordan sehr herzlich zum 80. Geburtstag, bedankt sich für die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden und wünscht ihr noch viele Jahre in bester Gesundheit.





Liebe Sportlerinnen, liebe Sportler!

Der Winter neigt sich dem Ende zu und wir blicken noch einmal auf eine gute und erfolgreiche Wintersaison 2012/13 zurück. Der Skiklub Fusch ist zwar noch Mitglied beim „Kitzsteinhorn“ Kindercup, aber derzeit haben wir keine Kinder, die dort mitfahren. Im Bezirkscup und teilweise bei Landescuprennen fahren noch Josefina und Valentina Schattbacher. Die beiden haben einige sehr gute Platzierungen für den USK-Fusch geholt.

Bedanken möchten wir uns bei der Fuscher Freges, Herrn Michael Schösser, für die gute Unterstützung während der ganzen Wintersaison.

Mondscheinrodeln am 26.12.12: Leider konnten wir dieses heuer wegen der Baustelle vom Kraftwerk Bärenwerk nicht durchführen.

Ski Kindertraining: Auch diesen Winter haben wir wieder ein Kinderskitraining auf der Mühlauerleitn durchgeführt. Marielle Schattbacher hat mit 10 Kindern ein abwechslungsreiches Training durchgeführt.

Klubmeisterschaft am 16.2.2013:

Bei perfekter Piste und gutem Wetter starteten 45 Teilnehmer auf der Mühlauerleitn. Ein Riesentorlauf mit 2 Durchgängen musste bewältigt werden. Erfreulich waren die vielen Kinder im Starterfeld. Die „Schatties“ waren bei dem anspruchsvollen Lauf nicht zu schlagen. Sehr stark gefahren ist Josefina Schattbacher. Sie kam an die Gesamtlaufzeit vom Vater und Trainer Josef bis auf 1/100 ran!

KLUBMEISTER: Josef Schattbacher

KLUBMEISTERIN: Josefina Schattbacher

SCHÜLERMEISTER: Patrick Nitzinger



Patrick Nitzinger Josefina Schattbacher Josef Schattbacher

Die Siegerehrung und ein gemütlicher „Hucka“ fanden am Abend im Gasthof Römerhof statt.

Parallelsalom am 24.2.2013:

Spannende Zweikämpfe, bei denen die Läuferdifferenzzeiten auf 1/1000 Sekunden gemessen werden, roter und blauer Lauf – der Parallelsalom. Mit viel Vorbereitungsarbeit und 44 Startern war es wieder ein tol-

les Event. Eine Klasse für sich waren die ehemaligen Fuscher Rennläufer **Stephanie Hofer** und **Andreas Embacher**. Die beiden setzten sich in spannenden Zweikämpfen gegen die Konkurrenz durch.

PSL-MEISTERIN: Stephanie Hofer

PSL-MEISTER: Andreas Embacher



Markus Reitstätter Stephanie Hofer Andreas Embacher Hans Nitzinger
Obmann Sektion Ski

Wie immer wurden die Sieger gebührend in der „Bremstoahütt“ gefeiert.

Alle Ergebnislisten, Fotos und Informationen findet ihr wie immer auf unserer Homepage www.usk-fusch.at

So freuen wir uns auf einen schönen Sommer und nette Veranstaltungen auf den Fuscher Sportanlagen!

Für den Sportklub Fusch – Hans Nitzinger



Fuchsienkreis Pinzgau

Bei der Jahreshauptversammlung am 24. Nov. 2012 wurde Gertrud Enzinger als Obfrau wiedergewählt. Nach einem Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr wurden die Vorhaben für das Jahr 2013 vorgestellt:

19.-20.4.2013 steht eine **Blumeneinkaufsfahrt** nach Pöllau in der Steiermark auf dem Programm. (Gärtnerei Gleichweit)



21.-23.6.2013 **Vereinsausflug nach Thalmässing** (in der Nähe von Ingolstadt) mit Besuch des Gartens von Barbara Krasemann (bek. aus dem Fernsehen durch die Sendung „Querbeet“ im BR) Brombachstausee, Rosengarten mit 400 verschiedenen Rosen in Ingolstadt.



03.10.2013 Tagesausfl. „Tölzer Herbstzauber“

Es dürfen auch gerne Nichtmitglieder an unseren Ausflügen teilnehmen.

<http://www.fuchsienkreis-pinzgau.at>

Eure Obfrau Gertrud Enzinger

**9 Jahre
Fischwasser
Fuscher Ache**



Am 20.01.2013 fand die 10. Jahreshauptversammlung des Fischereivereins statt. Im Oktober 2003 wurde der Fischereiverein Fuscher Ache gegründet, um die Bewirtschaftung der Fuscher Ache mit allen Rechten und Pflichten von der Freges zu übernehmen. Die Freges hat unter dem damaligen Geschäftsführer BGM Leo Madreiter die Fuscher Ache von den Bundesforsten auf 9 Jahre gepachtet. Die Verhandlungen mit den Bundesforsten wurden vom TVB der FREGES sowie dem Fischereiverein geführt und mit einem vertretbaren Ergebnis abgeschlossen.

Grundvoraussetzung war die Bereitschaft von 12 Gastwirten sowie Beherbergungsbetrieben, dem TVB und 4 Privatpersonen auf 9 Jahre ein Fischkarte zu erwerben.

Etlliche Gastwirte sind später ausgestiegen, die freierwerbenden Karten wurden von anderen übernommen, der Jahrespacht war immer gedeckt. Vom Fischereiverein wurde eine Erhebung des Fischbestands durchgeführt. Zum Fischwasser Fuscherache gehören laut Landesgesetz alle Nebenbäche sowie Wiesenbäche und alle Gerinne, die in die Ache münden bis zu deren Ursprung, egal ob Fische vorhanden sind. Bei dieser Arbeit wurde festgestellt, dass im Käfertal ein Urbestand der „Donaustämmigen Bachforelle“ vorhanden ist. Im Auftrag der Nationalparkverwaltung wurden genetische Untersuchungen durch die Uni Salzburg, Lainburg in Südtirol sowie der Uni Graz durchgeführt - alle mit dem Ergebnis, dass es sich um einen reinen genetischen Stamm handelt. Der Nationalpark verfolgte dieses Projekt nicht weiter, da das Ferleiental nicht im Nationalpark ist und in anderen Gebieten des Nationalparks auch ein Urstamm gefunden wurde. Der Verein hatte mit Zuchtwart Alexander Strobel aus Bruck und Unterstützung der Gemeinde Fusch die Nachzucht versucht und dieser Versuch war durch das große Fachwissen seitens Alex von Erfolg gekrönt. Alex wurde vom Landesfischereiverband mit dem Silbernen Verdienstzeichen geehrt. In Zusammenarbeit mit dem TVB ist es gelungen, ein EU-Projekt umzusetzen und finanzielle Mittel für die Werbung zu erhalten. Der TVB musste somit die Vermarktung vorantreiben und unser Gewässer als Besonderheit präsentieren. Wir waren auf vielen Fliegenfischermessen, es wurden 10.000 DVDs verteilt, es wurde eine Werbegemeinschaft mit dem Fischgewässer Bräu in Mittersill, dem Zellersee und 2012 mit dem Fischgewässer Hirschbichler in Lofer gegründet. Somit entstand das größte Fischgewässer Österreichs. Vertreter der größten Fachzeitschriften wurden in Zusammenarbeit mit der Ferienregion Nationalpark eingeladen und es ist gelungen, dass wir mit unserem Gewässer bei den Fliegenfischern als besonderer Geheimtipp bekannt geworden sind. In den 9 Jahren wurden von uns 50.000 Fische in der Fuscher Ache bis zum Talschluss, Sulzbach, Weichselbach und in Wiesenbächen (zur Freude der Fischreihler) eingesetzt. Durch die Schwemmungen der Wehranlagen und den Hochwässern wird ein Teil des Besatzes abgetrieben oder getötet. In den letzten Jahren haben jährlich ca. 600 bis 650 Fischer unsere Orte besucht und hier auch mit Familien ihren Urlaub verbracht. Nach unseren Aufzeichnungen sind jährlich ca. 2000 Nächtigungen erfolgt, das ergibt ca. € 160.000 Umsatz. Unser neuer Zuchtwart Toni Gimpl – er leistet eine intensive und hervorragende Arbeit – hat das Ziel, ab 2015 nur mehr unsere Käfertalforelle zu besetzen. Zurzeit befinden sich ca. 50 000 Jungfische in unseren Teichen. Durch die Bautätigkeiten in Ferleiten und dem Unholzrechen werden Gewässerverunreinigungen auftreten. Durch die gute Zusammenarbeit mit der Salzburg AG und den Baufirmen können die Belastungen für das Fischwasser erträglich gehalten werden. In den letzten Jahren wurden vom Bewirtschafter Hermann Schernthaler Uferreinigungen organisiert und durchgeführt. Im Vorjahr konnte der Verein der GEOCACHER gewonnen werden, somit waren 35 Personen beteiligt. Die Gemeinden stellten die Fahrzeuge und bezahlten die Entsorgung des Unrates. 2 große Ladungen wurden eingesammelt – unverständlich, wieso so viele Gemeindebürger die Fuscher Ache zur Mühlentsorgung benutzen - besonders gefährlich sind Stacheldraht, Blech und sonstiger Restmüll wegen Verletzungen. Auch das Ablagern von Grasschnitt, Baumschnitt, Gartenabfällen und Inhalten der Blumenkisten in die Ache oder an den Böschungen ist nicht gestattet. Mit 01.01.2013 wurde der Pachtvertrag mit dem Bundesforsten auf weitere 9 Jahre verlängert. Ich bedanke mich im Namen des Fischereivereins bei allen Anrainern für die gute Zusammenarbeit und ersuche bei auftretenden Problemen mit Gastfischern, uns oder die Mitarbeiter des TVB zu kontaktieren.

Der neugewählte Ausschuss:	
Obmann	Edlinger Hubert
Stellvertreter	Gimpl Anton
Schriftführer	Gimpl Andreas
Stellvertreter	Krall Margot
Kassier	Nindl Josef
Stellvertreter	Unterfrauner Josef
Jugendwart	Heugenhauser Bruno
Stellvertreter	Krall Margot
Zuchtwart	Gimpl Toni
Stellvertreter	Leonhartsberger Werner
Beiräte	Möller Herbert Ibetsberger Franz
Kontrolle	Madreiter Leo Reisinger Herbert Hollaus Rudolf
Gewässerwart (bestellt FREGES)	Hermann Schernthaler

Hinweise: Alle Gäste aus Bruck und Fusch mit Gästekarte erhalten eine ermäßigte Fischkarte bei einem Fischerwirt, dem TVB oder der Tankstelle in Fusch.

Kinder und Jugendliche bis zum 16 Lebensjahr haben die Möglichkeit mit dem Vereinsbeitrag von € 10, mit unseren Jugendwarten das Fliegenfischen zu erlernen und mit ihnen fischen zu gehen.

Wir bieten Erwachsenen die Möglichkeit, über Kurse das Fliegenfischen zu erlernen und zu günstigen Preisen in unserem Gewässer zu fischen.

Interessenten von Jahreskarten bitte beim Obmann melden.

Ich wünsche allen Fischern ein kräftiges Petri Heil, empfehle allen, die schon länger überlegen, diese Art des Fischens zu erlernen, es so schnell als möglich zu tun, es ist herrlich, an unseren Gewässern seine Freizeit zu verbringen. Seit 9 Jahren besteht erst diese Möglichkeit, von der wir als Kinder immer geträumt haben. Uns Fischern wünsche ich ein schönes Wasser, den Vermietern eine gute Sommersaison und allen anderen einen schönen Sommer.

Obmann des Fischereivereins Fuscher-Ache Hubert Edlinger

LR Tina Widmann unterstützt Fuscher Kleindenkmäler mit € 2.600

Wie schon berichtet, wurde die Restaurierung der „7 Zufluchten“ im Vorjahr erfolgreich durchgeführt.

Nun beginnt die Restaurierung eines weiteren Fuscher Kleindenkmals:

Historisches Turmuhrwerk

Johann Bentele 1795

Auszug aus dem „Horologium“ von Michael Neureiter, anerkannter Fachmann für alte Kirchturmuhren in ganz Österreich (BGM Leo Madreiter ist seit 5 Jahren in Kontakt):

Historische Grundlagen

- Aufgrund der Inschrift „J.B. 1795“ auf der Pendellinse erfolgte wohl die Neuanschaffung der Uhr bei Johann Bentele sen. wenige Jahre nach der Glocke von Caspar Immerdorfer 1775 und dem heute in der Marienkapelle befindlichen Altar 1780 in der Kirche Fusch.
- Der Blechaufsatz mit dem Osterlamm dürfte aus der Entstehungszeit stammen und nach der Überholung des Werks durch den Saalfeldener Turmuhrmacher Thomas Fauner 1912 zur Erinnerung an diese neu gefasst worden sein.

Der Zustand des teilweise zerlegten Werks

- Format des Werksgestells 120 cm breit, 95 cm tief, 93 cm hoch (mit Aufbau 125), dreiteiliges Werk zur Gänze verkeilt, Pendellinse/„Brotlaib“ mit Inschrift „J.B. 1795“, teils gut erhaltener grüner Rostschutzanstrich von Gestell und Räderwerk (von Fauner?).
- Reste der Zeigerleitungen und der Zeigergetriebe sind vorhanden, 3 Gewichte sind vorhanden (ein Steingewicht und zwei hölzerne Gewichtskübel), zwei alte Schlaghämmer (für Viertel- und Stundenschlag) ohne Funktion sind noch im Glockenstuhl vorhanden.
- Fehlende Teile sind jedenfalls: Pendelstange, die an die Ankerwelle angesetzte Pendelgabel
- Die Pendellinse/der „Brotlaib“ ist – wie bei Bentele-Turmuhren sehr oft – aus Untersberger Marmor gefertigt. Sie trägt die Inschrift „J.B. 1795“, die bei der Restaurierung schwarz ausgemalt werden könnte?

Die beabsichtigte Wiederaufstellung und der Demonstrationsbetrieb

Das Werk soll restauriert (denkmalgerechte Reinigung und Restaurierung mit mikrokristallinem Wachs zur mittelfristigen Vermeidung von Rostbefall) und (nur) das Gehwerk für einen Demonstrationsbetrieb von ein paar Stunden Gangdauer an gut zugänglicher Stelle platziert werden. Ein Platz für eine Neuaufstellung mit Demonstrationsbetrieb wird noch zu fixieren sein.

Kosten und deren Finanzierung: € 3.900

(gedeckt durch Zuschuss der Abteilung Frau Landesrat Tina Widmann und Dr. Haller mit € 1.300; Katholische Frauenschaft Fusch – Reinerlös Martinifest € 2.100; Anklöckler Fusch € 500)

Hans Leixnering Kulturvereinsobmann, Rogl Gaby, Leixnering Peter, LR Dr. Tina Widmann, Leixnering Wastl, Hans Voglreiter - Pfarrgemeindeobmann, Bgm. Leo Madreiter und Michael Neureiter - Kirchturmuhren Fachmann (v.l.n.r.), waren dabei, als die Uhr am 5.3.2013 zerlegt und zur Reinigung und Restaurierung abtransportiert wurde.



MEINUNGEN

Vieles im öffentlichen Bereich ruft Diskussion, Zustimmung, vereinzelt auch Ablehnung usw. hervor. Multihaus und Bebauung des Schusterfeldes sind schon einige Zeit ein besonderes Thema. Dazu einige Äußerungen und Meinungen:

Herr **Jürgen Stoll-Berberich** besitzt in Fusch ein Haus als Zweitwohnsitz (in der Schiederwiesensiedlung) und hat uns folgenden Artikel zukommen lassen, den wir gerne veröffentlichen:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, auch wir danken Ihnen für die Möglichkeit, das Multihaus mit Ihnen und Herrn Vizebürgermeister Köhnbichler

besichtigt und eine Führung durch alle Räumlichkeiten erhalten zu haben. Die uns gegebenen Einsichten und die Erklärungen durch Sie und Herrn Köhnbichler veranlassten uns zu einer selbstkritischen Beurteilung unserer zuvor doch eher als skeptisch zu bezeichnenden Sichtweise und so kommen wir gerne Ihrer Bitte um eine Verschriftlichung unserer Sichtweise nach:

Als wir im Sommer bzw. Herbst 2012 ein paar Tage Urlaub in dem uns seit 35 Jahren bekannten und geschätzten Fusch machten, waren wir vom Neubau eines Multihauses? - zu diesem Zeitpunkt ein eingerüsteter grauer Rohbau - wenig angetan. Wir sahen zum einen das moderne Design in unmittelbarer Nähe zum alten Dorfkern, den Verlust an Grünfläche und die Größe des Gebäudes als unwiderruflichen Eingriff in das uns bekannte Dorfbild. Als wir in den Weihnachtsferien die Möglichkeit einer Führung durch das zu diesem Zeitpunkt bereits verputzte und beinahe fertiggestellte Gebäude durch Herrn Bürgermeister Madreiter und Herrn Vizebürgermeister Köhnbichler erhielten,

mussten wir feststellen, dass unsere anfänglich kritische Haltung primär auf der Befürchtung basierte, dass uns "Altbekanntes" verloren gehe und dies eine offene Beurteilung gegenüber dem "Neuen" somit kategorisch ausgeschlossen war. Was also hat uns nun derart überzeugt, dass die oben genannten kritischen Punkte revidiert werden müssen? In den letzten Jahren fiel uns auf, dass Österreich einen eigenen Stil an innovativ gestalteten Häusern (architektonisch und technisch) geschaffen hat, der Maßstäbe setzt. Dies spiegelt sich beim Fuscher Multihaus sowohl im Außen- als auch im Innenbereich wider. Die großzügig gestalteten, lichtdurchfluteten und mit besten Materialien und innovativen Möbeln ausgestatteten Räume, die ein Höchstmaß an handwerklicher Fertigung aufweisen, sind beeindruckend. Die Lage des Gebäudes schließt das Ortsbild, verbindet die bestehende Bebauung und hebt nebenstehende, historische Gebäude sogar hervor; Gebäude, die uns so noch nie ins Auge gefallen waren. Das überzeugendste Argument ist jedoch, die Funktion als Gebäude für die Menschen in Fusch. Die Anzahl und die Spannweite der in Fusch agierenden Vereine und Verbände, der durch die Mitglieder gezeigte Enthusiasmus, der sich auch in den jeweiligen Homepages der Interessengruppen widerspiegelt und der in manchen Mittelstädten seinesgleichen sucht, erhält hier eine in Stein gesetzte Plattform, die es Fusch ermöglicht, dem demographischen und touristischen Wandel als zukunftsweisende, funktionierende, innovative und vor allem lebendige Gemeinde Rechnung zu tragen.

Anonyme und allgemein gehaltene Äußerungen von Fuschern und Auswärtigen:

- Die Architektur des Multihauses ist zwar gewöhnungsbedürftig, gefällt mir jedoch gut – wird dem Stil, der Bauweise und den Anforderungen unserer heutigen modernen Zeit voll gerecht.
- Jetzt werden leider in Fusch auch "Schachteln" gebaut statt traditionellen Satteldächern.
- Bewundernswert, welch tolles Feuerwehrhaus hier entstanden ist, neben der zeitgemäßen Architektur ist die Ausstattung für die Feuerwehr, der Probenraum der Musikkapelle und die Unterbringung der Bergrettung sowie der Kameradschaft zukunftsweisend für die Zukunft und die Entwicklung im ländlichen Raum.
- Welche Verschandelung für unser Dorf mit einem unnötigen finanziellen Aufwand!

Wir nehmen alle Äußerungen ernst, freuen uns über die Zustimmungen und setzen uns mit den kritischen Äußerungen intensiv auseinander.

Die Entwicklung im Schusterfeld mit der Errichtung des Multihauses, der Bebauung durch ein Baulandsicherungsmodell – dadurch eine Verdichtung des Ortskernes, kann nur als eine Erfolgsgeschichte bezeichnet werden. Dies wird vor allem von Raumplanern, übergeordneten Landesbehörden und Fachleuten so gesehen. Wir freuen uns darüber.



Gemeindeinformationen 2013

Diese Termine sind ungefähre Terminangaben und hängen vom Einlangen der Beiträge, von der Druckerei und von der Zustellung durch die Post ab. Wir wollen uns bei der Post, vor allem bei unserem Briefträger für die prompte und gewissenhafte Zustellung der Gemeindeinformationen und des Kalenders herzlich bedanken.

Zu den Beiträgen: Vereine und Institutionen, die keine Beiträge zeitgerecht bis zu den Redaktionsschlüssen liefern, sind in den Gemeindeinformationen nicht vertreten.

Wir würden uns auch über Beiträge aus der Bevölkerung (Meinungen, Leserbriefe usw.) sehr freuen.

Erscheinungstermin	Redaktionsschluss
Ostern 2013	09.03.2013
Schulschluss/Ferienbeg.	15.06.2013
Nach Schulbeginn	07.09.2013
Weihnachten 2013	03.12.2013

„Mir reicht's!“
Niemand muss sich Gewalt gefallen lassen

10 Jahre PinzPower: familie.gewaltfrei

Wir wollen stärken und Mut geben.
 Wir wollen Gewalt in jeder Form stoppen.
 Klare Grenzen und Aufmerksamkeit verhindern Gewalt.

Gewalt geht uns alle an!

Land Salzburg
 Für unseren Pinzgau!

24 Stunden Notrufnummern:

- FrauenNOTRUF Innergebirg 0664/500 68 68
- Polizei, 133 oder 112
- Opfernotruf Weißer Ring, 0800/112 112
- Krisenhotline, 06542/72 600
- Frauenhelpline gegen Männergewalt, 0800/222 555

Im Netzwerk PinzPower familie.gewaltfrei arbeiten mit:

- Bezirkshauptmannschaft Zell am See, 06542/760-0
- Polizei, 133 oder 112
- Gewaltschutzzentrum Salzburg, 0662/870 100
- Männerwelten Salzburg, 0664/38 37 279
- Frauenhaus Pinzgau, 06582/743 021
- Frau & Arbeit, 06542/730 48
- Akzente Pinzgau, 06542/473 29
- Forum Familie, 0664/82 84 179
- Streetwork Pinzgau, 06582/70257
- Kinderschutzzentrum Salzburg - Außenstelle Zell am See/Mittersill, 0662/44 911
- Kinderseelenhilfe, 0662/880 524 123
- make it – Büro für Mädchenförderung des Landes Salzburg, 0662/80 42 21 71
- Kinder- und Jugendanwaltschaft (kija) Salzburg, 0662/430 550
- Pädagogische Werkstatt Pinzgau, 0664/15 13 329

Du suchst eine Stelle als Zivildienstler? Oder du möchtest dich in einem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) für Menschen mit Behinderung einsetzen?

... dann komm zu uns ins Dorf St. Anton in Bruck!

Wir freuen uns auf engagierte junge KollegInnen, die im Team unverzichtbare und wertvolle Tätigkeiten für die Dorfgemeinschaft übernehmen.



Auf dich warten Aufgaben wie:

- Mithilfe bei der Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Wohn- und Arbeitsbereich**
- Unterstützung bei der täglichen Betreuung u. Pflege
 - Erledigung von Hausarbeiten
 - Einkäufe und Besorgungen, ...

- Hausmeisterdienste (nur für Zivildienstleistende)**
- Instandhaltung des Fuhrparks (z. B. Autowäsche, Tanken, ...)
 - Pflege der Außenanlagen
 - Malerarbeiten, ...

Fahrtendienste (Führerschein B nötig!)

Impressum:
 Für den Inhalt verantwortlich:
 Bürgermeister
 Leonhard Madreiter.
 Für namentlich unterzeichnete Beiträge wird keine Verantwortung übernommen.
 Redaktion:
 Rosemarie Madreiter; 5672 Fusch, Gemeindeamt.
 Wird kostenlos an jeden Haushalt der Gemeinde Fusch abgegeben.



Interesse?? Dann schick eine E-Mail an „melanie.gassner@caritas-salzburg.at“ oder ruf mich an: 06545/72 70-255



Kindergarten - Schikurs Preisträger beim Abschlussrennen



Fasching im Kindergarten



Jugendschitag - Preisträger



Fasching – Eisschießen



Jugendschitag - Preisträger



K
I
N
D
E
R
G
A
R
T
E
N

V
O
L
K
S
S
C
H
U
L
E